

Philosophie der Gefühle

Von Achtung bis Zorn

Christoph Demmerling

Hilge Landweer

Inhalt

Vorwort	XI
Philosophie der Gefühle – Ansätze, Probleme, Perspektiven.	
Zur Einleitung	1
1. Das ›Andere der Vernunft‹ oder ein erweiterter Rationalitätsbegriff? ..	2
2. Jon Elster und die Rationalität der Emotionen	7
3. Martha Nussbaum und die Individuation von Gefühlen	11
4. Richard Wollheims Konzeption von Emotionen als Dispositionen ..	15
5. Peter Goldie, Robert Musil und der Prozesscharakter der Gefühle ..	17
6. Die leibliche Fundierung von Gefühlen	20
7. Der Zugang zu Gefühlen und ihre Beschreibung	24
8. Phänomenologische und analytische Perspektiven. Gemeinsamkeiten und Sachdifferenzen	30
Achtung und Anerkennung	35
1. Ist Achtung ein Gefühl?	36
2. Achtung als Gefühl des Vergleichs bei David Hume	38
3. Kants Konzeption der Achtung als Gefühl und Haltung	42
4. Die leibliche Basis der Hochachtung	48
5. Achtung als akutes Gefühl und als Gefühlsdisposition	51
6. Gefühlsdisposition und leibliche Disposition	55
7. Der moralische Wert der Achtung	57
Angst	63
1. Leiblichkeit und intentionaler Gehalt	64
2. ›Krankhafte‹ und ›gesunde‹ Angst	69
3. Verwandte Phänomene: Schreck, Grauen, Panik	73
4. Angst und Hoffnung	76
5. Angst und Furcht	80
Ekel	93
1. Gehalt und Erleben des Ekels	94
2. Typen und Formen des Ekels	96
3. Vom Gefühl des Ekels zur Einstellung. Nietzsche und Sartre	103
4. Ekel und seine Beziehungen zu Wut, Hass, Zorn, Verachtung und Scham	107

Glück und Freude	111
1. Der Phänomenbereich der Glücksgefühle: Vergnügen, Freude, Glück	112
2. Die Beziehung der Glücksgefühle zum Leben im Ganzen.	117
3. Glücksgefühle, Zufriedenheit, Dankbarkeit	122
Liebe	127
1. Ist Liebe ein Gefühl?	127
2. Liebe zu Personen und Liebe zu Sachen	130
3. Muss Liebe wechselseitig sein? Glückliche und unglückliche Liebe	135
4. Sympathie, Wohlwollen und Zuneigung im Verhältnis zu Liebe	140
5. Freundschaft, Liebe und Verliebtheit	144
6. Elternliebe und Liebe zu Gott	150
7. Diskurs und Ideologie der Liebe	157
8. Echtheit der Liebe – Echtheit der Gefühle	160
Mitgefühle	167
1. Mitleid in der Geschichte der Philosophie	168
2. Bedingungen für Mitgefühle	181
3. Mitleid als akutes Gefühl und als Disposition	184
4. Zugang zu den Gefühlen anderer	186
5. Stellvertretende Gefühle	188
6. Mitleid im Verhältnis zu Schadenfreude, Neid, Verachtung und Liebe	190
Neid und Eifersucht	195
1. Gehalt und Erleben des Neides	196
2. Zur Entstehung des Neides	199
3. Neid, verwandte Gefühle und moralische Bewertungen	203
4. Eifersucht	211
5. Wie ist Eifersucht zu bewerten?	214
Scham und Schuldgefühl	219
1. Gehalt und Erleben der Scham und verwandter Gefühle	219
2. Scham in der Philosophiegeschichte	223
3. Normverstöße und Schamzeugen	228
4. Scham, Peinlichkeit, Ehre	232
5. Scham, Schuldgefühl und Empörung in der Moral	236
6. Schamhaftigkeit und Schüchternheit als Dispositionen	242

Stolz	245
1. Stolz und Minderwertigkeitsgefühle	246
2. Stolz in der Geschichte der Philosophie	252
3. Stolz und seine Beziehungen zu Eitelkeit, Scham und Neid	256
Traurigkeit und Melancholie	259
1. Gehalt und Erleben von Traurigkeit und Trauer	260
2. Traurigkeit, Depression und Erkenntnis	266
3. Traurigkeit, Melancholie und Acedia in der Geschichte des Denkens	269
4. Gefühlsüberlagerungen – Trauer, Traurigkeit, Aggressionsgefühle und Schuld	282
Zorn und andere Aggressionsaffekte	287
1. Zorn und Ärger	287
2. Der Aggressionsbegriff	290
3. Die aggressive, gereizte Stimmung	292
4. Welterschließung durch Hass	295
5. Moralisierung und Ideologisierung der Aggressionsaffekte	299
6. Zorn, Empörung und Moral	301
7. Von Ärger, Wut und Hass über Neid und Eifersucht zu Zorn und Empörung. Die Entwicklungsthese	306
Literatur	311
Personenregister	329
Sachregister	333